

Mitgliederversammlung der SED-GO Erziehungswissenschaften:

Alle Sektionsangehörigen zur bewußten Tat für die Stärkung des Sozialismus und die Erhaltung des Friedens noch wirkungsvoller aktivieren

Wir Kommunisten der Sektion Erziehungswissenschaften haben die 6. Tagung des ZK der SED zum Anlaß genommen, um erneut kritisch zu prüfen, wie wir unsere politisch-ideologische Arbeit weiter verbessern und damit unserer Führungsrolle bei der Bewältigung der anstehenden anspruchsvollen Aufgaben noch besser gerecht werden können.

Mitgliederversammlung deutlich, daß unsere Kommunisten in diesem Sinne die richtigen Schlußfolgerungen für die weitere politisch-ideologische Arbeit gezogen haben.

Die ideologische Arbeit ist Sache der ganzen Partei; das heißt aber auch, jedes einzelnen Kommunisten. Aber wir beeinflussen die Ansichten und Stimmungen unserer Mitarbeiter und Studenten nicht nur durch Worte, sondern vor allem durch unsere Einstellungen und Haltungen, durch unser Beispiel in der täglichen Arbeit.

Sinn verändert werden muß; und daran mitzuwirken, haben wir besonders in Vorbereitung der Plandiskussion alle Genossen aufgefordert.



Auf der Mitgliederversammlung der SED-GO der Sektion CWT wurde der Student Klaus Hoffmann feierlich als Kandidat in die Reihen der Partei der Arbeiterklasse aufgenommen.



Brigitta Filipe, Bibliotheksfacharbeiterin, wurde am 4. 7. in der Mitgliederversammlung der GO Rektorat/Direktorat als Kandidatin der SED aufgenommen.

Die gemeinsame Erklärung der höchsten Repräsentanten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat uns erneut den Ernst der internationalen Lage und die Gefahr für unser Leben deutlich vor Augen geführt.

Wir müssen noch stärker als bisher bei jedem Genossen Klarheit darüber erreichen, daß nichts gefährlicher und verhängnisvoller für unsere Arbeit ist, als die Auffassung: Bei uns ist alles in Ordnung.

Unterstützung der plastverarbeitenden Industrie des Territoriums bei der Wiederaufbereitung von Plastabfällen sowie der Materialsubstitution für ausgewählte Plastobjekte.

Auf der Mitgliederversammlung der SED-GO der Sektion CWT wurde der Student Klaus Hoffmann feierlich als Kandidat in die Reihen der Partei der Arbeiterklasse aufgenommen.

Enorme Ansprüche an Wissenschaft und Technik sind Herausforderung und Zielstellung zugleich

Im Zentrum unserer Arbeit steht die weitere volkswirtschaftliche Leistungsanstieg zum Wohle des Volkes und für den Frieden.

Die Entwicklung des sozialistischen Wehrbewußtseins unserer Studenten und Mitarbeiter als wichtigstes Problem der sozialistischen Wehrziehung stellt höhere Anforderungen an alle Funktionäre, Ausbilder, Übungsleiter und auch Lehrkräfte.

Für die Sicherung des Friedens ist keine Zeit zu verlieren!

Die Mitglieder des Reservistenkollektivs und der GST-Grundorganisation der Sektion Erziehungswissenschaften unterstützen den Appell vom Gipfeltreffen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages um Moskau: Für die Sicherung des Friedens keine Zeit verlieren!

Für die Sicherung des Friedens ist keine Zeit zu verlieren!

Die Mitglieder des Reservistenkollektivs und der GST-Grundorganisation der Sektion Erziehungswissenschaften unterstützen den Appell vom Gipfeltreffen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages um Moskau: Für die Sicherung des Friedens keine Zeit verlieren!

FDJ-Studentensommer 1983: Kugelschreiber und Lehrbuch gegen Hacke und Schaufel

Vor wenigen Tagen begann der FDJ-Studentensommer 1983. Auf Baustellen, in Betrieben, Einrichtungen, in Wald und Flur kann man wieder Studenten bei ungewohnter Arbeit treffen.

Das sind diese Wochen nicht nur harte Arbeit, sondern ereignis- und erlebnisreiche Stunden einschließen, auch das ist Tradition des Studentensommers.

Doz. Dr. sc. techn. Wächter, Wissenschaftsbereichsteiter, Prozeßautomatisierung und Automatisierungsgeräte, Sektion AT

Doz. Dr. sc. techn. Wächter, Wissenschaftsbereichsteiter, Prozeßautomatisierung und Automatisierungsgeräte, Sektion AT

Doz. Dr. sc. techn. Wächter, Wissenschaftsbereichsteiter, Prozeßautomatisierung und Automatisierungsgeräte, Sektion AT

Beratung zur Führung des Kampfes um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv“

Am 12. Juli fand eine Beratung des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung und des Prorektors für Erziehung und Ausbildung, Genosse Prof. Boltz, mit den Sektionsleitern der FDJ-Grundorganisationen und den stellvertretenden Sektionsdirektoren für EAW über die Führung des Kampfes um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ statt.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie der Studentenwettbewerb zur Erreichung von Bestwerten dazu noch besser genutzt werden kann.